

Elterninformation zu den Selbsttests an der Schule



Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wie Sie durch die Medien bereits erfahren haben, hat sich das Kultusministerium umentschieden und aus den freiwilligen Selbsttests nun verpflichtende gemacht.

Also müssen ab Montag, 12.04.2021 alle Schülerinnen und Schüler, die die Schule besuchen ~~2x pro Woche~~ einen Selbsttest durchführen.

**NEU nach neuestem KMS (09.04.2021) gilt für die Tests:
Inzidenzwert < 100 nicht älter als 48 Std. / Inzidenzwert > 100 nicht älter als 24 Std.
D.h., solange wir über 100 liegen, muss öfter getestet werden.**

Dies gilt auch für Kinder in der Notbetreuung!

Die Selbsttests werden zu Unterrichtsbeginn in Begleitung der jeweiligen Lehrkraft im Klassenzimmer stattfinden.

Die Tests sind einfach zu handhaben (siehe www.km.bayern.de/coronavirus-faq im Menüpunkt „Selbsttests“), sodass auch „die Kleinen“ gut damit zurechtkommen müssten.

Die Lehrkräfte haben an einer Online-Schulung teilgenommen und beobachten, dass die Tests richtig durchgeführt werden und geben, wenn nötig, verbale Hilfestellung und Anleitung. Sie dürfen während des Tests nicht tätlich eingreifen!

Deshalb nochmals die Bitte an Sie: Schauen Sie mit Ihrem Kind das Erklärvideo an und probieren Sie mit ihm die Handhabung und den Ablauf des Tests zuhause aus. Somit unterstützen Sie die Lehrkräfte für eine reibungslose, richtige Durchführung der Tests.

Sprechen Sie auch mit Ihrem Kind über folgende Punkte:

- der Test tut nicht weh, das Stäbchen wird nur ein kleines Stück in die Nase eingeführt
- die Tests sind eine Vorsichtsmaßnahme, um die Ausbreitung des Virus zu vermeiden
- wir wollen/können damit nicht nur die eigene Familie, sondern auch Freunde, Bekannte und andere Menschen schützen

(→Seite 2)

- das Virus ist sehr ansteckend – es kann jeden treffen, auch wenn man eigentlich immer vorsichtig war und sich an die Regeln gehalten hat – deshalb wird auch niemand schief angeschaut
- ist ein Test positiv ausgefallen, muss das Ergebnis erst noch mit einem „richtigen“ PCR-Test überprüft werden – denn so ein Schnelltest ist nicht immer 100%ig sicher
- alle in der Schule machen mit: die Lehrerinnen und Lehrer, die Sekretärin, die Mittagsbetreuung, der Hausmeister und das Reinigungspersonal – und natürlich auch die Schulleitung

Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie noch über folgendes informieren:

Falls Sie Ihr Kind nicht am Selbsttest in der Schule teilnehmen lassen wollen, gibt es zwei weitere Testmöglichkeiten, um die Sie sich allerdings selber kümmern müssten:

1. PCR-Test (z.B. im Testzentrum) mit negativem Ergebnis, ~~nicht älter als 48 Stunden~~
2. POC-Test (z.B. beim Arzt) mit negativem Ergebnis, ~~nicht älter als 24 Stunden~~

NEU nach neuestem KMS (09.04.2021) gilt für beide Testarten:

Inzidenzwert < 100 nicht älter als 48 Std. / Inzidenzwert > 100 nicht älter als 24 Std.

Die negativen Ergebnisse müssen der Schule vorgelegt werden.

Einen Schnelltest, der zuhause durchgeführt wurde, dürfen wir nicht anerkennen!

Und:

Sollten Sie alle Testmöglichkeiten verweigern, muss Ihr Kind zu Hause bleiben!

Laut kulturministeriellem Beschluss hat es kein Anrecht auf Homeschooling, d.h. keinen Online-Unterricht und keine Video-Konferenzen, es erhält nur eine Information über den in der Schule behandelten Unterrichtsstoff mit den Arbeitsblättern und die zu erledigenden Hausaufgaben.

Liebe Eltern,

nur gemeinsam können wir diese schier endlos lange schwierige Zeit mit ständig neuen Regelungen und Einschränkungen – hoffentlich unbeschadet – meistern.

Begleiten wir unsere Kinder und geben ihnen Halt und Zuversicht.

Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

gez. Kerstin Meyer, Rin